

KulturHaus Loschwitz

A photograph of a music practice room. On the left, there is a window with horizontal blinds. The wall is painted a deep red color. A vertical decorative element with a scalloped edge runs down the wall. In the foreground, a black piano stool is visible. To the right, the corner of a black upright piano is seen. The floor is a light-colored wood or laminate with a pattern of small dots.

Veranstaltungsprogramm
August – Dezember
2011

Programm September

Sonnabend · 3. September · 20 Uhr

Ausstellungseröffnung / Vortrag 7/5€

Jördis Lademann zu Ilse Ohnesorge

Ilse Ohnesorges Werke orientierten sich an naturalistischen und impressionistischen Arbeiten unter anderem von Fritz von Uhde. Besonderes Einfühlungsvermögen bewies die Freilichtkünstlerin in ihren Bildern der Hinteren Sächsischen Schweiz.

Jördis Lademann hat nun ein Buch mit Texten aus Tagebüchern, die die Künstlerin über 50 Jahre hinweg in feiner Form geführt hat und die den Leser aus ihrer sehr persönlichen und einfühlsamen Sicht in die Zeitgeschichte hineinführen herausgegeben.

Mittwoch · 7. September · 20 Uhr

Bildvortrag 7/5€

Gertraude Clemenz-Kirsch »Picassos große Lieben«

In zahlreichen Museen dominieren Picassos Frauenporträts, und natürlich fragt sich der interessierte Besucher, wer wohl die Abgebildeten sein mögen, die der Künstler so vielseitig dargestellt hat. Sieben Frauen waren es, die im Leben Picassos eine bedeutende Rolle spielten: Fernande Olivier, Eva Gouel, Olga Chochlova, Marie-Thérèse Walter, Dora Maar, Françoise Gilot und Jacqueline Roque. Keine von ihnen überlebte die Trennung ohne seelischen Schaden, allein Françoise Gilot nahm sie als Möglichkeit für ihre weitere künstlerische Entwicklung an. Sie lebt heute in Paris und New York.

Gertraude Clemenz-Kirsch hat über das Thema gearbeitet, recherchiert und sich in Paris und Frankreich an den Stellen des Geschehens umgeschaut. Sie stellt die Gefährtinnen Picassos vor und geht auf das Werk und die Phasen seines Schaffens ein, die mit seinen Liebesbeziehungen in Verbindung stehen. Abbildungen und musikalische Einspielungen sollen einen Einblick in die Künstlerszene dieser Zeit geben.



Seebühne Hiddensee präsentiert:

Freitag · 9. September · 20 Uhr

Bildvortrag 8/6€

»Asta Nielsen - Die bedeutendste Filmdiva der Welt«

1929 kaufte Asta Nielsen das KARUSEL, ihr Ferienhaus auf Hiddensee. Bis 1933 verbrachte sie hier ihre Ferienmonate. »Die schönste Zeit meines Lebens!« meinte sie einmal. Der Abend erzählt über den großen Stummfilmstar collagenhaft mit Filmausschnitten, Texten, Bildern und Interviews mit Zeitzeugen.

Mit *Karl Huck (Seebühne Hiddensee)*



Seebühne Hiddensee präsentiert:

Sonnabend · 10. September · 10.30 Uhr

Puppenspiel7/5€

»Die Grille« nach einer Fabel von Jean de La Fontaine

In einem Geigenkasten spielt die Geschichte von der virtuosen Grille, die mit ihrer Geige ein großes Konzert gibt und Bewunderung für ihr Spiel wie auch Unverständnis erntet. Die emsigen Ameisen ermahnen sie zum Sammeln für den kalten Winter. Die Grille will nicht hören, lebt nur für ihre Musik und wird bald vom Winter überrascht. Sie droht zu verhungern und zu erfrieren. Doch dann findet sie Unterschlupf bei den fleißigen Ameisen, deren Emsigkeit sie einst verspottete. Sie lernt sie verstehen und achten und mit ihrer Geige versüßt sie deren Arbeit.

Mit *Karl Huck* (Seebühne Hiddensee) · Für alle Kinder ab 3 Jahren

Clara
das WeinCafé

Zwischenstopp beim Elbspaziergang
kleine Gaumenfreuden

Ausklang nach dem Kino
erlesene Weine

Treff zum Gedankenaustausch
wechselnde Ausstellungen

oder einfach nur zum Wein genießen
mittwochs Klaviermusik

... und was sonst noch daraus entsteht ...

Friedrich-Wieck-Str. 20
01326 Dresden-Loschwitz

☎ (0351) 266 67 04
clara@weincafe.de

Mo-Fr 17.00-24.00
Sa/So 12.00-24.00

Wo man Freunde trifft ...



BuchHaus Loschwitz

Friedrich-Wieck-Straße 6
01326 Dresden

Telefon (0351) 268 52 75
BuchHaus_Loschwitz@t-online.de

Unser Girlandendenken – ein Abend mit der edition AZUR (Dresden)

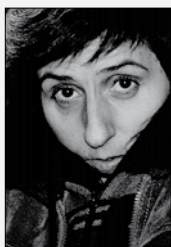
Im Jahr 2005 ging die Dresdner edition AZUR an den Start. Das ehrgeizige Ziel: ein Podium zu schaffen für Autoren, deren Gedichte und Erzählungen sich durch eine sinnliche Sprache auszeichnen, durch einen authentischen Ton, durch Subjektivität und Weltlichkeit: Poesie des Ereignisses. 20 Bücher später ist die edition AZUR fester Bestandteil einer Szene von jungen Independent-Verlagen, die mit neuen Formaten, Inhalten und Gestaltungsideen für Bewegung im Literaturbetrieb sorgt. Der Verlag konzentriert sich, von gelegentlichen Exkursionen abgesehen, auf Kurzestprosa und Lyrik. Er bemüht sich einerseits um die Entdeckung neuer



literarischer Stimmen und bietet andererseits etablierten Autoren die Möglichkeit, hier die Bücher zu machen, die bei den großen Verlagen durchs Raster fallen. Alle Bände sind liebevoll gestaltet, werden nach wie vor im Offset und in Deutschland gedruckt. Auch hier bewegt sich der Verlag eher gegen den Trend. Denn der geht längst hin zu vielen, möglichst billig produzierten



Titeln. Dass er sich damit in einer Nische bewegt, ist unbestritten – aber geht es nicht bei Literatur im emphatischen Sinne längst nur noch um Nischen?



Der Dresdner Verleger Jakob Hegner sagte einmal über seinen Hellerau-Verlag: »Einen Verlag macht man nicht, man lebt ihn.« Ein wenig romantisch, ein wenig Don Quixote, gewiss – aber mit Blick auf die vielen anderen kleinen Verlage im Lande befindet man sich in bester Gesellschaft.

Ab 16 Uhr stellt die edition AZUR bei Wein und Flammkuchen sich selbst, ihre Bücher, Autoren und Gestalter vor – u. a. in Gesprächen, Lesungen aus unveröffentlichten Manuskripten und einem Videovortrag von Jan Röhnert zur wilden Ehe von Film und Gedicht.



Ab 20 Uhr lesen: *Sudabeh Mohafez (Stuttgart), Mathias Jeschke (Stuttgart), Nancy Hüniger (Erfurt) und Stephan Turowski (Kiel).*

Moderation: Helge Pfannenschmidt (Verleger)
Eintritt: 8/6 €

Mittwoch · 14. September · 20 Uhr

»Mayer trifft...« 12/10€



Dirks & Wirtz

Saitenklänge pur gibt es zu erleben, wenn Florian Mayer die beiden Gitarristen Reentko Dirks und Daniel Wirtz zu einem Treffen bittet. Seit die jungen Musiker im Jahre 2006 mit dem Sonderpreis des »1. Europaen Guitar Award« ausgezeichnet wurden gelten sie als etablierte und innovative Vertreter einer an Talenten ohnehin nicht rar gesäten Zunft. Jeder für sich einzeln genommen technisch und im musikalischen Ausdruck hochversiert, entfaltet dieses Duo im Zusammenspiel eine mitreißende und ganz eigene Dynamik, von der sich das Publikum auch im intimen Rahmen überzeugen kann. Dass der Gastgeber sich in ebensolcher Weise in den Vortrag einbringt, ist als nahezu selbstverständlich zu erachten. Florian Mayer wird den Gitarristen hoffentlich auch entlocken können, wie es dazu kam, dass auf deren aktueller CD Schauspielerikonen wie Bud Spencer und Klaus Kinski eine musikalische Visitenkarte zgedacht bekamen. Wie immer ein Zusammentreffen, welches es so noch nie gab!

Freitag · 16. September · 20 Uhr

Autorenlesung / Diskussion 8/6€

»Risiko, also bin ich. Von Lust und Last des selbstbestimmten Lebens« *Frank Böckelmann im Gespräch mit Paul Kaiser*

War es früher gesellschaftlicher Konsens, zu heiraten, Kinder zu bekommen und Häuser zu bauen, ist heute nichts mehr allgemeinverbindlich. Und ständig ist man gezwungen, bei mangelndem Kenntnisstand über Risiken und Nebenwirkungen, weitreichende Entscheidungen zu treffen. Freilich steht ein Heer von Beratern bereit – doch helfen sie wirklich? Die Kultur des lustbetonten Risikos hat bei ihnen keine Chance. In einem bisher nie dagewesenen Unterfangen hat sich Frank Böckelmann, Autor, Kulturwissenschaftler und Risikoanalyst, in das Meer entscheidungsträchtiger Alltagssituationen gestürzt und ist ihren wirklichen Knackpunkten auf den Grund gegangen. Mit großer Sprachlust kitzelt er so manches Problem und viele Schwierigkeiten lösen sich dabei in Luft auf. Aber es gilt das Leben wieder selbst in die Hand zu nehmen und Neues zu wagen.

Sonnabend · 17. September · 10.30 Uhr

»Zugehört und Mitgemacht.

Veranstaltungen für Kinder« 4€

»Die Götter Griechenlands«

Sie regieren zu Lande, in der Luft und im Wasser. Sie sind unschlagbar und trotzdem zu verwunden. Alle interessierten Kinder ab 5 Jahren erwartet eine abenteuerliche Reise in die Geschichtenwelt der griechischen Götter. Mit *Claudia Blei-Hoch*

Sonnabend · 17. September · 20 Uhr

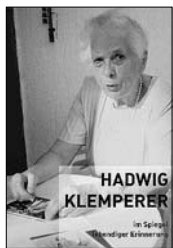
Portugal! Literatur–Kultur–Kulinarik 8/6€

Markus Sahr

Den roten Faden dieses Abends bilden Autoren, die während der langen Diktatur in Portugal im Exil lebten oder nicht publizieren durften: Das Buch *Yvette Centenos* über den Vater, der sein Leben lang gegen die Diktatur ankämpfte, seine Arbeit verlor, unter Hausarrest gestellt wurde und kurz vor dem Sieg der »Nelken« an Bauchspeicheldrüsenkrebs starb. Mit der Übersetzung dieses Romans ins Deutsche (2004) begann in Leipzig eine »portugiesische bibliothek«. Die Kurzgeschichten *Herberto Helder's*, die auch nach wiederholter Lektüre faszinierend und rätselhaft bleiben. Der Erzählband *Jorge de Senas* über die vielen Prototypen der Diktatur, der im brasilianischen Exil entstand. Ein autobiographischer Roman *Manuel Alegres*, des zweifachen Präsidentschaftskandidaten der letzten fünf Jahre, über seine Zeit im Exil in Paris und Algerien. Der Roman *Helder Macedos*, der von England aus seinen postkolonialen Blick auf die Ereignisse seiner Kindheit und Jugend in Afrika richtet.

Markus Sahr studierte Germanistik und Allgemeine Rhetorik, arbeitete als Journalist und Lehrer für Deutsch als Fremdsprache und unterrichtete Deutsch in Portugal und England. Er übersetzt aus dem Portugiesischen und Englischen. Im Herbst erscheint sein erster Roman »Taschkenter Hefte« im »Leipziger Literaturverlag«.

In Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Verein zur Förderung literarischer Übersetzung DIE FÄHRE



Mittwoch · 21. September · 20 Uhr

Buchvorstellung 6/4€

Hadwig Klemperer zum 1. Todestag

Anlässlich des ersten Jahresgedächtnisses erscheint der von Frau Prof. Rosemarie Gläser herausgegebene Sammelband »Hadwig Klemperer. Im Spiegel lebendiger Erinnerungen«. In ihm geben ehemalige Kollegen und Studenten der Universitäten, an denen die Romanistin forschte und lehrte, ihre Eindrücke wieder. Gewürdigt wird das Engagement der Verstorbenen für die Veröffentlichung der zeitgeschichtlich wertvollen Tagebücher des Ehemannes Victor Klemperer. Ein würdiger Nachruf auf Hadwig Klemperer.

Freitag · 23. September · 20 Uhr

Lesung 7/5€

Marianne Beese »Arten, sich verloren zu gehen«

Vorstellung biographischer Essays (u.a. über Hölderlin und Novalis) und Lesung aus eigener Lyrik. Marianne Beese wurde 1953 in Stralsund geboren; Studium der Germanistik und Geschichte in Leipzig,

1982 Promotion über die Spätlyrik Hölderlins. Veröffentlichung von Biographien, Lyrik und Essays sowie einer familiengeschichtlichen Monographie. Marianne Beese lebt und arbeitet als freie Autorin in Rostock. · In Zusammenarbeit mit der Goethe-Gesellschaft Dresden

Sonnabend · 24. September · 20 Uhr

Hörbuch-Präsentation 10/8€



Erzähltheater mit Jan Deicke

»Der Vogelkopp oder: Das Fest der Käuze«

Eine Geschichte von Albert Wend

Komischer Kauz, dieser Vogelkopp! Er tut nicht,

was alle tun. Nicht einmal seine Mütze will er mehr ziehen, wie es sich gehört vor dem königlichen Untersekretär. Warum? Weil dort junge Vögel hausen. Und er selbst wohnt in der Krone eines Baumes. Hat man so was schon gehört! Die Königin jedenfalls, sie hat davon gehört. Sie lädt ihn ein zum großen Fest der Käuze und stellt ihn vor die Wahl: Mütze ziehen oder Kopf ab. Beugt er sich der Macht und gibt die Vögel preis? Eine verschmitzte Parabel mit heiterem Ernst auf das Anderssein. »Wenn du etwas gefunden hast, das taugt, so lass es bei deinem Leben nicht los!«

Mittwoch · 28. September · 20 Uhr

Buchpräsentation 12/10€

Inge Jens, Uwe Naumann (Hrsg.)

Klaus Mann »Lieber und verehrter Onkel Heinrich«



Weitgehend unerforscht blieb bisher die Beziehung zwischen Heinrich Mann und seinem Neffen Klaus – obwohl diese beiden eine große politische Nähe verband. Ein Roman wie Klaus Manns »Mephisto« ist ohne Heinrich Manns »Der Untertan« gar nicht zu denken. In gewisser Hinsicht war Onkel Heinrich für Klaus eine Art geistiger Vater, zeitweilig sogar ein Vaterersatz.

Im Zentrum des Buches steht der weitgehend unveröffentlichte Briefwechsel zwischen Klaus und Heinrich Mann, der vollständig abgedruckt und von den Herausgebern ausführlich kommentiert und erläutert wird.

Darüber hinaus werden erstmals sämtliche Tagebucheinträge Klaus Manns über seinen Onkel publiziert sowie alle wichtigen Aufsätze, die Neffe und Onkel übereinander geschrieben haben. Den zweiten Schwerpunkt des Buches bildet ein ausführliches Doppelporträt von Klaus und Heinrich Mann. Inge Jens und Uwe Naumann schildern darin die Rolle der beiden Schriftsteller in den politischen und literarischen Auseinandersetzungen ihrer Zeit. Dieses Buch füllt eine Lücke in der Jahrhundertchronik der Manns.

15.

Jiddische Musik- und Theaterwoche

Begegnungen mit Jüdischem Leben

23.10. – 6.11.2011

So. 23.10. **Avital Gerstetter** (D)

Eröffnung mit der Berliner Kantorin

Mi. 26.8. / Fr. 28.10. **Hello Malkele!**

Die Molly Picon Musical Revue (AU)

Sa. 29.10. **Zum 2. Mal: Jüdischer Ball Dresden**

Mit Tanzmeister und Tants in Gartn Eydn (D)

So. 30.10. **Yemen Blues** (IL)

Die Weltmusik-Entdeckung 2010

Sa. 5.11. **Jewdysee** (D)

Neue Beats für

alte Musik:

Jiddisch groovt!

Vorverkauf ab 1. Juli!

Alle 50 Veranstaltungen, Tickets
und Informationen unter:
www.jiddische-woche-dresden.de

Freitag · 30. September · 20 Uhr

Filmvorführung 7/5€

»Herrn Goethes glücklich-große Reise in die Schweiz«

Reise von 1779 mit Carl August, Herzog von Sachsen-Weimar

Ein Film von Ernst Hirsch, 1999 · Text: Dr. Renate Hoffmann

In Zusammenarbeit mit der Goethe-Gesellschaft Dresden

Programm Oktober

Mittwoch · 5. Oktober · 20 Uhr

Podiumsgespräch 8/6€



Die Kunst des Übersetzens –

Ein Podiumsgespräch mit Uwe Timm

Das 2009 von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen gemeinsam mit ihren beiden Kooperationspartnern, dem Goethe-Institut e.V. (München) und der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. (Hamburg) eingerichtete Aufenthaltsstipendium in Dresden-Hellerau gibt Übersetzern aus aller